



Jahresrückblick 2009

I. Jahresrückblick von Bürgermeister Roth

Das Jahr 2009 stand ganz im Zeichen der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise. Die Auswirkungen sind auf der kommunalen Ebene ebenfalls spürbar geworden. Auch die Gemeinde Sulzfeld hatte, wie viele andere Kommunen, einen gewaltigen Einbruch bei den Gewerbesteuererträgen zu verzeichnen. Dank der sorgsamsten Finanzpolitik des Gemeinderates werden sich die Auswirkungen in Grenzen halten, trotzdem werden die Investitionsspielräume in den folgenden Jahren deutlich geringer. Es bleibt zu hoffen, dass die mittelständischen Betriebe und die beiden herausragenden Großfirmen mit ihrer erfolgreichen Unternehmenspolitik auch in der Zukunft dazu beitragen können, Wohlstand, Wachstum und eine hohe Zahl von Arbeitsplätzen in Sulzfeld zu gewährleisten.

Unsere Gemeinde war trotz aller Widrigkeiten auch im Jahr 2009 in der Lage, ihre Pflichtaufgaben zu erfüllen und den großen gesellschaftlichen Herausforderungen gerecht zu werden. So konnte die Betreuung von Kindern und Jugendlichen vom Kindergartenalter an bis hinein in den Schulbereich weiter ausgebaut werden. Sprachförderung und Hausaufgabenbetreuung im Zuge des Projektes „Lernen und Freizeit“ gehören bereits zum Standard unseres Angebotes.

Im ersten Quartal soll die Planung für die Erweiterung des Kindergartens in der Schillerstraße abgeschlossen werden. Dort sollen die Voraussetzungen für die Betreuung von Kindern ab dem ersten Lebensjahr geschaffen werden.

Im Bereich des Gesundheitswesens konnten die Wege für die Schaffung eines Gesundheitszentrums in der Gartenstraße geebnet werden. Die Planungen sehen vor, das Gesundheitszentrum Mitte 2011 in Betrieb zu nehmen.

Für das schon viele Jahre laufende Flurbereinungsverfahren zeichnet sich ein Ende ab. Die Maßnahmen zum Hochwasserschutz, aber auch die Wegebaumaßnahmen konnten 2009 weitgehend abgeschlossen werden. 2010 steht nun der sogenannte „Wunschtermin“ an, bei dem alle Eigentümer ihre Wünsche zu den Zuteilungen ihrer Grundstücke äußern können.

Größere Investitionen wurden auch im Bereich der Trinkwasserversorgung im Zuge der Modernisierung des Hochbehälters getätigt. Bis Ende 2010 sollen diese Maßnahmen, die auch noch den Einbau von Druckmindererschächten im Ortsnetz umfassen, abgeschlossen werden.

Als Erfolg kann man sicherlich die Wiedereröffnung des

Restaurants auf der Ravensburg verbuchen. Mit Zustimmung der Eigentümerfamilie und starker Unterstützung durch die regionale Wirtschaft, konnten die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass Familie Scheidtweiler aus Pforzheim den Restaurantbetrieb seit Mai 2009 betreibt und auf eine durchaus erfolgreiche Saison zurückblicken kann.

Sorgen haben der Schulleitung der Blanc-und-Fischer-Schule, den Lehrerinnen und Lehrern und dem Gemeinderat die von der Landesregierung in die Wege geleitete Hauptschulreform bereitet. Es konnte eine Konzeption entwickelt werden, die nicht nur den Fortbestand der Hauptschule in Sulzfeld gewährleisten, sondern den Schülerinnen und Schülern auch die Möglichkeit eröffnen soll, den mittleren Bildungsabschluss in Sulzfeld zu erlangen.

Die Partnerschaft war in diesem Jahr von vielen privaten Begegnungen geprägt. Der Höhepunkt war ein Besuch der Radsportler aus Avize im Juni bei unserem Radsportverein „Germania“.

Bei der Gemeinderatswahl zur Jahresmitte traten der langjährige Bürgermeisterstellvertreter und Gemeinderat Wilfried Weigert und Gemeinderat Rolf Ziegler nicht mehr an. Für sie rückten Karin Fichtner und Jürgen Bergsmann in den Gemeinderat nach.

Trotz aller Schwierigkeiten war das Jahr 2009 ein erfolgreiches Jahr. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung haben erneut mit Erfolg daran gearbeitet, die Qualität unserer Lebensverhältnisse weiter zu verbessern. Dabei ist es wichtig, neben einer soliden finanziellen Grundlage, Ideenreichtum und ehrenamtliches Engagement unserer Bürger, in die Entscheidungen einzubinden. Man muss sich der eigenen Kraft und Stärke bewusst sein, um durch Erhaltung, Veränderung und Neugestaltung die Grundlage des gemeinschaftlichen Lebens weiter positiv zu formen.

II. Investitionsmaßnahmen

1. Friedhofserweiterung

In den letzten Jahren ist ein Trend zur Urnenbestattung festzustellen. Bestattungsmöglichkeiten hierfür bestehen im Bereich der Urnen-/Stelenanlage, aber auch auf den neu geschaffenen Urnengrabfeldern im bestehenden Friedhofareal.



Im Frühherbst wurde mit der Herstellung der Planie begonnen.

Für die traditionelle Erdbestattung waren nur noch wenige Flächen vorhanden, weshalb eine Erweiterung unumgänglich war. Diese erfolgt in östliche Richtung.

Auf Grund der starken Hangneigung müssen die Grabfelder terrassenförmig angelegt und der Höhenunterschied durch Böschungen abgefangen werden. In einem ersten Bauabschnitt, werden 60 Gräber erschlossen. Ohne größere Baumaßnahmen können dann in einem zweiten Bauabschnitt unterhalb des neu gebauten Erschließungsweges nochmals 68 Gräber angelegt werden.

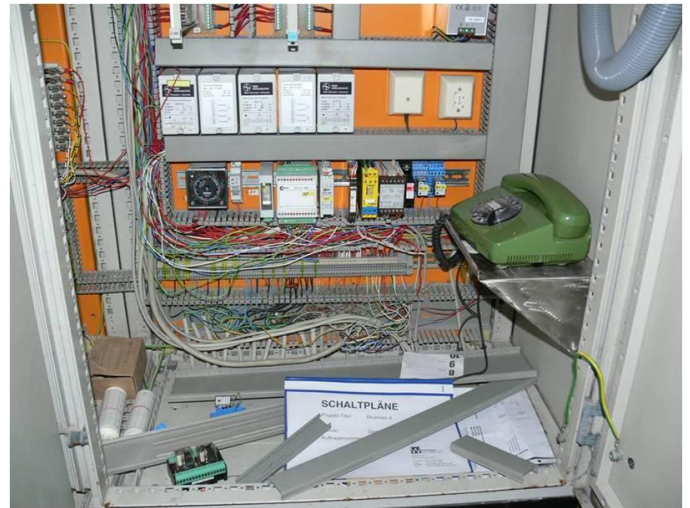
Mit den Baumaßnahmen wurde im Spätjahr begonnen. Die Bauarbeiten konnten noch vor Wintereinbruch weitgehend abgeschlossen werden. Sobald die Witterung es zulässt, sollen die Restarbeiten und die Bepflanzung erfolgen, so dass dieser neue Friedhofsteil im Frühjahr 2010 in Betrieb genommen werden kann.



Bis zum Wintereinbruch konnten die Bauarbeiten weitgehend abgeschlossen werden

2. Wasserversorgung

Größere Investitionen hat die Gemeinde in den letzten Jahren für die Modernisierung der Pumpstation und des Hochbehälters aufgewendet. Zurzeit sind die Arbeiten an der Einlaufverrohrung und der Druckerhöhungsanlage im Gange. Mit der technischen Modernisierung des Hochbehälters wurden auch die Voraussetzungen für eine noch genauere Messung des ans Ortsnetz abfließenden Wassers, aber auch des Mischungsverhältnisses geschaffen. Bekanntlich mischt die Gemeinde ihrem Eigenwasser bisher 50% Bodenseewasser zu. Im ersten Halbjahr 2010 soll mit einer Erhöhung des Anteils des Bodenseewassers eine Reduzierung des Härtegrades des Trinkwassers erreicht werden. Es ist durchaus möglich, dass die derzeit bestehenden Bezugsrechte für Bodenseewasser nicht ausreichen, um die angestrebte Wasserhärte im mittleren Härtebereich zu erreichen. Im Laufe des Jahres werden auch die Druckmindererschächte im Ortsnetz modernisiert und zusätzliche Messeinrichtungen installiert. Dadurch wird es möglich sein, Wasserrohrbrüche noch besser und zielgerichteter zu lokalisieren. Bis Ende des Jahres wird die technische Modernisierung und Umrüstung der Wasserversorgung abgeschlossen sein. Unabhängig davon werden allerdings in den Folgejahren immer wieder Mittel für die Erneuerung und Unterhaltung des Ortsnetzes notwendig sein.



Im Zuge der technischen Modernisierung wurden auch Schaltschränke im Bereich des Hochbehälters erneuert

3. Parkplatz östlich des Pflegeheimes

Im Bereich des Rathauses, östlich des Pflegeheimes wurden neun weitere Stellplätze geschaffen, um den Parkdruck in diesem Gebiet weiter zu reduzieren. Die Maßnahme wurde im Rahmen des ELR-Programms bezuschusst. Bei der Parkplatzgestaltung hat man darauf geachtet, dass die einzelnen Stellplätze auch gut befahrbar sind.



Zusätzliche Parkplatzflächen wurden östlich des Pflegeheimes geschaffen

4. Wegebau- und Hochwasserschutzmaßnahmen im Rahmen der Flurbereinigung

Im Laufe des Jahres wurden die Wege- und Hochwasserschutzmaßnahmen, die im Zuge der Flurbereinigung realisiert werden sollen, weitgehend abgeschlossen. Das avisierte Wegenetz mit asphaltierten und geschotterten Wegen ist größtenteils fertiggestellt. Die noch fehlenden Erdwege sollen erst nach der Zuteilung der neuen Grundstücke geschaffen werden.

Im Zuge des Flurbereinigungsverfahrens wurden auch umfangreiche Hochwasserschutzmaßnahmen realisiert. Mit den errichteten dezentralen Rückhaltungen in der Feldlage soll das Oberflächenwasser zunächst zurückgestaut und dann kontrolliert dem Kohlbach oder dem Kanalnetz zugeleitet werden. Die Einrichtungen haben sich bei stärkeren Niederschlägen bereits bewährt.

Zuletzt wurde im Bereich der Blanco noch eine solche Rückhaltung hergestellt.



Rückhaltebecken bei der Firma Blanco

Im Zuge des Flurbereinungsverfahrens soll auch ein gut funktionierendes Biotopverbundsystem durch die Ausweisung von Flächen für die Natur aber auch durch die Erweiterung vorhandener Biotope wie Hecken usw. geschaffen und damit eine umfassende ökologische Aufwertung der Gesamtmarkung erreicht werden.

5. Vordach vor die Ravensburghalle

Das für die Gaststätten und öffentliche Gebäude erlassene Rauchverbot hat sich auch auf die Durchführung von Veranstaltungen in der Ravensburghalle ausgewirkt. Nach längeren Diskussionen hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen, den Eingangsbereich der Ravensburghalle zu überdachen. Dieses Vordach dient nun nicht nur den Besuchern der Ravensburghalle, wenn sie bei schlechtem Wetter ihrem Laster fröhnen, sondern gleichzeitig auch den Schülern aus Zaisenhausen als Schutz, wenn sie auf den Bus warten.



Der überdachte Eingangsbereich der Ravensburghalle

III. Planungen

1. Gesundheitszentrum

Die Gewährleistung der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum gestaltet sich zunehmend schwieriger. Oftmals finden sich für frei werdende Praxen keine Nachfolger. Mit der Schaffung eines Gesundheitszentrums will die Gemeinde diesem Trend entgegenwirken und die ärztliche Versorgung in Sulzfeld zumindest in absehbarer Zeit sichern. Im

Laufe des Jahres konnten die eigentumsrechtlichen Voraussetzungen für das Gesundheitszentrum in der Gartenstraße geschaffen werden. In dem Gebäude sollen eine allgemeinmedizinische mit internistischen Praxis, eine Zahnarztpraxis, eine physiotherapeutische und eine logopädische Praxis Platz finden.



Auf dem Areal in der Gartenstraße soll das neue Gesundheitszentrum gebaut werden

Neben der Konzentration der verschiedenen Gesundheitseinrichtungen an diesem Standort liegt der Vorteil darin, dass alle Räumlichkeiten barrierefrei über einen Aufzug erreicht werden können. In den nächsten Monaten sollen nun mit einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan die planungsrechtlichen Voraussetzungen für dieses Gesundheitszentrum geschaffen werden. Ziel der Gebrüder Frank und Jürgen Mayer als Investoren ist es, dass die einzelnen Praxen im Sommer 2011 ihren Betrieb aufnehmen können.

2. Planung der Erweiterung des Kindergartens in der Schillerstraße

Im zweiten Halbjahr hat sich der Gemeinderat sehr intensiv damit auseinandergesetzt, wie die Voraussetzungen in Sulzfeld geschaffen werden können, auch Kleinkinder ab dem ersten Lebensjahr zu betreuen. Einig war man sich darüber, dass dies auf dem Areal in der Schillerstraße durch eine Erweiterung des bestehenden Gebäudes erfolgen soll. Ein erster Planentwurf ist dem Gemeinderat bereits vorgestellt und diskutiert worden. Neben zwei Kleinkindgruppen soll eine Ganztagesgruppe eingerichtet werden. Dazu gehören auch die Schaffung von Möglichkeiten zum Schlafen und zur Einnahme des Mittagessens. In den nächsten Wochen soll die Planung fertiggestellt werden.

IV. Kindergarten/Schule

1. Teilnahme des Kindergartens „Die Brücke“ am Projekt „Kindertagesstätten entwickeln sich zu Familienzentren“

Der Kommunale Kindergarten „Die Brücke“ hat sich als einer von drei Kindergärten im Landkreis Karlsruhe am Projekt „Kindertagesstätten entwickeln sich zu Familienzentren“ beteiligt. Bei dem Projekt geht es darum, eine sehr enge Kooperation zwischen Kindergarteneltern aufzubauen und ihnen die notwendigen Unterstützungen auf den verschiedenen Gebieten durch entsprechende Angebote zukommen zu lassen.

Bei der Fachtagung des Landkreises Karlsruhe im

Oktober hat das Team des Kindergartens „Die Brücke“ seine Erfahrungen während der Projektphase präsentiert und dabei von den Fachleuten sehr viel Lob erhalten.

2. Blanc-und-Fischer-Schule

Die von der Landesregierung in Baden-Württemberg initiierte Hauptschulreform hat an vielen Schulen zu sehr viel Verunsicherung geführt. Dazu beigetragen haben sicherlich auch viele, teilweise auch widersprüchliche Verlautbarungen. In gemeinsamen Gesprächen zwischen der Schulleitung und der Gemeinde ist es nicht zuletzt auch mit Unterstützung der Schulaufsichtsbehörde erfreulicherweise gelungen, eine Konzeption zu entwickeln, die nicht nur den Fortbestand der Hauptschule in Sulzfeld gewährleisten, sondern den Schülerinnen und Schülern auch die Möglichkeit eröffnen soll, in Sulzfeld das 10. Schuljahr und damit die mittlere Reife zu absolvieren. Die Voraussetzung dafür ist, dass eine ausreichend große Zahl von Schülern von diesem Angebot Gebrauch macht.

V. Vereine/Kultur

1. Vereinsarbeit

Das kulturelle und gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde wurde auch in den vergangenen zwölf Monaten maßgeblich von den Vereinen mitgestaltet. Eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten wurden von Ihnen durchgeführt.

Die Feuerwehr konnte ihr 75jähriges Jubiläum mit einem großen Festwochenende feiern. Glanzvoller Höhepunkt dieses Festes war sicherlich der „Große Zapfenstreich“ mit einem brillanten Feuerwerk auf der Rathauswiese.



Mit dem großen Zapfenstreich auf der Rathauswiese wurden die Feierlichkeiten anlässlich des 75jährigen Jubiläums der Sulzfelder Feuerwehr abgeschlossen

Auch der MGV „Sängerbund“ konnte im vergangenen Jahr auf sein 125jähriges Bestehen zurückblicken. Das Vereinsjubiläum ist mit mehreren Festaktivitäten u.a. einer Matinee im Frühjahr, einem Festwochenende im Juni mit einem großen Festumzug sowie einem Jubiläumskonzert im Herbst, gefeiert worden.



Eindrücke vom Festumzug anlässlich des Vereinsjubiläums des MGV „Sängerbundes“

In der sehr breit gefächerten Sulzfelder Vereinslandschaft werden vielfältige Möglichkeiten geboten, sich aktiv zu betätigen.

Die Vereinsarbeit in dieser Form wäre allerdings ohne die engagierten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer undenkbar. Viele Stunden ihres Privatlebens opfern sie alljährlich für ihren Verein. Dafür gebührt ihnen Dank und Anerkennung.

2. Arbeit des Kulturkreises

Im Jahr 2009 veranstaltete der Kulturkreis insgesamt sechs Ausstellungen in den Galerieräumlichkeiten im Bürgerhaus und vier Musikveranstaltungen im Bürgerhauskeller.

Begonnen hat das Jahr in der Bürgerhausgalerie mit einer Gemeinschaftsausstellung der Künstler Christian Herzig, Julius Hofman und Claus Stabe. Die drei Studenten der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) zeigten unter dem Titel „Fluch der Akribik“ Malerei und Linolschnitte aus jungen Händen.

Johanna Helbling-Felix faszinierte in der nächsten Ausstellung unter dem Titel „Raum – Flug – Zeit“. Gemalte Darstellungen von Luftaufnahmen zeigten die Möglichkeit auf, die Erde nicht als Körper, sondern den Himmel als räumliches Phänomen wahrzunehmen.

Im Mai präsentierten die Sulzfelder Kulturmacher die Ausstellung „Blauwärts... o.T.“ der Künstlerin Sabine Becker. Getreu dem Titel zeigte die Konstanzerin Werke, die sich mit der leuchtend samtigen Farbe Kobaltblau auf strukturierten Flächen einprägten.

Vor der Sommerpause folgten die Werke von Rolf Schindler. Seine Mischtechniken auf Papier stellten abstrahierte Figuren und Gegenstandsfragmente dar, die zu komplexen räumlichen Gebilden zusammengefügt wurden.

Die Kerweausstellung erfolgte in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Haus der Geschichte und zeigte Fotografien des weltbekannten Fotoreporters Robert Lebeck. Bekannte und faszinierende Schnappschüsse aus deutscher Nachkriegsgeschichte spiegelten Hoffnungen, Erfahrungen und Wünsche der damaligen Zeit wider.

Den Abschluss des Ausstellungsjahres stellten die Skulpturen von Clapeko van der Heide dar. Der „alte Bekannte“ des Sulzfelder Kulturkreises wagte sich

erstmal an dreidimensionale Werke, weshalb die Ausstellung auch unter dem Titel „NEU“ geführt wurde.



„Rotation“ ist der Titel dieses Werkes von Claepko van der Heide

Im Bürgerhauskeller gastierten im Jahr 2009 vorwiegend weibliche Künstlerinnen. Unter dem Motto „female voices“ startete Viviane de Fabrias zusammen mit dem Jazzgitarristen Paolo Morello die Reihe. Gefolgt von der Mannheimer Jazzsängerin Silke Hauck, die im Stile von Norah Jones ihre neue CD präsentierte.



Jazzsängerin Silke Hauck aus Mannheim

Den Abschluss der Serie stellte die US-Amerikanerin Bet Williams dar, die mit ihrem Epiphany Project, in dem traditionelle amerikanische Rhythmen mit Melodien aus Armenien und anderen östlichen Ländern verknüpft wurden, zu hören war. Einen Kontrastpunkt zu diesen „weiblichen Stimmen“ setzte die Böckinger Kellerband, die den Besuchern mit ihrer Musik einen Hauch von Irland näher brachte.

3. Ravensburgkonzerte

Über 40 Jahre dauert nun schon die Tradition der Konzerte auf der Ravensburg, die alljährlich viele Besucher aus Nah und Fern anlocken. Die Serenadenreihe wurde in diesem Jahr mit den Konzerten im Burghof bzw. in der Traukapelle, fortgesetzt.

Die Konzerte des Bad Rappenauer Kammerorchesters, des Sinfonieorchesters Bretten am Melanchthon-Gymnasium mit Bläsern des Bezirksbläserchores Bretten und der Gruppe „Tandaradei“ mit ihrer mittelalterlichen Musik, waren sehr gut besucht und fanden beim Publikum großen Anklang. Atmosphärisch etwas ganz Besonderes war sicherlich das Zusammenwirken des Sinfonieorchesters mit der Sulzfelder Burgwehr, die mit Kanonen- und Gewehrdonner aus der Ferne dem Spielen der Ouvertüre 1812 von Peter Tschaikowsky durch die Musiker ein besonderes Flair verliehen.

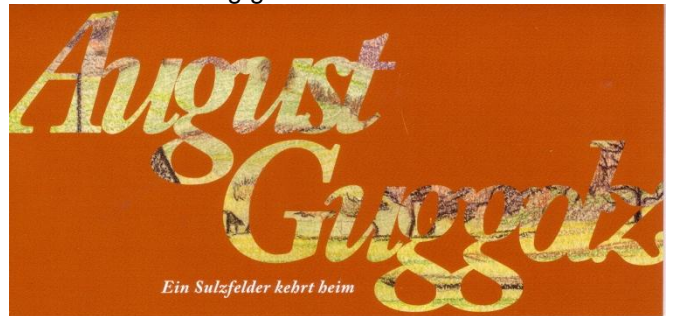


Das Sinfonieorchester Bretten am Melanchthon-Gymnasium konzertierte in der Burghofkapelle, unterstützt durch die Burgwehr

4. Ausstellung „Ein Sulzfelder kehrt heim“ mit Werken von August Guggolz

Im Monat Juli war die Ausstellung „Ein Sulzfelder kehrt heim“ im Bürgerhaus zu sehen. Der in Sulzfeld am 13. Mai 1900 geborene und in der „Krone“ aufgewachsene August Guggolz hat eine Vielzahl von Kunstwerken geschaffen. Bei der interessanten Ausstellung wurden Bilder, Ton- und Töpferarbeiten des Künstlers, der von Beruf Lehrer und später Rektor war, gezeigt.

Seine beiden Söhne Klaus und Volker hatten die Kunstwerke ihres 1961 verstorbenen Vaters für die Ausstellung zur Verfügung gestellt. Ein Teil wurde der Gemeinde dauerhaft überlassen. Die Ausstellung fand bei der Bevölkerung großes Interesse.



VI. Ehrungen

1. Blutspenderehrung

Im Mai konnten im Rahmen der 30. Blutspenderehrung eine ganze Reihe von Bürgerinnen und Bürgern für ihr langjähriges Blutspenden geehrt werden. Sulzfeld gilt bekanntlich als Blutspenderhochburg. Im vorher-

gehenden Jahr wurden immerhin 759 Blutkonserven bei den einzelnen Terminen in der Ravensburghalle gewonnen. 50mal haben Ursula Fischer und Axel Maier Blut gespendet. Sogar auf 75 Blutspenden kann Karl Eigenmann zurückblicken. Die stolzen Spender wurden mit einer Ehrennadel, einer Urkunde ausgezeichnet und mit einem Weinpräsent bedacht.



Die Vertreter des DRK-Sulzfeld mit Bürgermeister Roth und den geehrten Blutspenderinnen und Blutspendern

2. Sportlerehrung

Ende Januar konnten in der Ravensburghalle eine Vielzahl von Sportlerinnen und Sportlern in Anwesenheit des Vorsitzenden des Sportkreises Sinsheim, Herrn Josef Pitz, im Rahmen der 20. Sportlerehrung ausgezeichnet werden. Mit herausragenden sportlichen Leistungen hatten Mädchen der Abteilung Kinderturnen, Aktive des Schachclubs, des Kleinkaliber-Schießsportvereins, des Radsportvereins, der Handballabteilung, des Fußballvereins und der Leichtathletikabteilung, die wieder einmal das größte Ehrungskontingent stellte, gegläntzt.

Bürgermeister Roth gratulierte den Sportlerinnen und Sportlern zu ihren Erfolgen, mit denen sie die Farben Sulzfelds hervorragend vertreten haben.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden wieder die Goldenen Sportabzeichen an die Teilnehmer verliehen, die im zurückliegenden Jahr eine runde Zahl an Wiederholungen bei diesem Wettbewerb erreicht hatten. Schon 30mal haben Heinz Müller, Walter Fundis, Peter Götter und Klaus Schweinfurth sich dieser Prüfung erfolgreich gestellt. Der Sportabzeichenstützpunktleiter Rolf Krüger überreichte ihnen ihre Goldenen Sportabzeichen.



Die erfolgreichen Sulzfelder Sportlerinnen und Sportler

3. Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg Herbert Brüssel

Im Rahmen des Jubiläumskonzertes des MGV „Sängerbund“ konnte der langjährige Vorsitzende Herbert Brüssel mit der Landesehrennadel ausgezeichnet werden. Seit zwei Jahrzehnten steht er dem MGV „Sängerbund“ nun schon vor. Darüber hinaus fungiert er als Vizedirigent. Für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement wurde ihm von Bürgermeister Roth die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg überreicht.



Bürgermeister Roth überreichte dem MGV-Vorsitzenden Herbert Brüssel die Landesehrennadel

4. 40jähriges Dienstjubiläum von Fritz Gegenheimer

Im August konnte Gemeindeamtmann Fritz Gegenheimer auf 40 Jahre im öffentlichen Dienst zurückblicken. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde gratulierte Bürgermeister Roth dem Jubilar für die in vier Jahrzehnten für die Gemeinde geleistete Arbeit und überreichte die Dankurkunde des Ministerpräsidenten Günther Oettinger. Schon als 15jähriger hatte Fritz Gegenheimer seinen Dienst im Rathaus aufgenommen. Seit vielen Jahren ist er Leiter des Grundbuchamtes und des Standesamtes. Durch seine freundliche und hilfsbereite Art ist Fritz Gegenheimer bei der Bevölkerung sehr beliebt.



Bürgermeister Roth dankte seinem langjährigen Mitarbeiter Fritz Gegenheimer

5. 40jähriges Dienstjubiläum von Roswitha Eichner

Im Oktober konnte Roswitha Eichner ihr 40jähriges Jubiläum im öffentlichen Dienst feiern. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde bedankte sich Bürgermeister Roth bei der Gemeindeoberinspektorin für die von ihr

geleistete Arbeit. Roswitha Eichner hatte nach dem Schulabschluss eine Ausbildung beim Finanzamt absolviert und war 1981 ins Steueramt des Rathauses gewechselt. Bürgermeister Roth strich in seinen Dankesworten das überdurchschnittliche große persönliche Engagement der Jubilarin bei der Förderung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen, aber auch der Integrationsarbeit in Sulzfeld heraus. So sind Veranstaltungen, wie das Frauenfrühstück oder das Projekt „Lernen und Freizeit“ sehr eng mit ihrem Namen verknüpft. Bürgermeister Roth überreichte Roswitha Eichner, die auch Personalratsvorsitzende der Gemeinde Sulzfeld ist, die Dankurkunde des Ministerpräsidenten.



Bürgermeister Roth dankt seiner langjährigen Mitarbeiterin Roswitha Eichner

6. Verleihung der Ehrennadel des Gemeindetages an die Gemeinderäte Harald Störzinger und Gerd Wagner

Im November 2009 konnte Bürgermeister Roth die Silberne Ehrennadel des Gemeindetages Baden-Württemberg für eine 20jährige Tätigkeit als Gemeinderat an die Ratsherren Harald Störzinger und Gerd Wagner verleihen. Im Oktober 1989 waren sie als Vertreter der SPD bzw. der Bürgervereinigung erstmals als Vertreter in das kommunale Gremium gewählt worden und gehören diesem seither ununterbrochen an. Bürgermeister Roth rief im Rahmen der Feierstunde die kommunalpolitischen Tätigkeit in den vergangenen 20 Jahre nochmals in Erinnerung.



Mit der Silbernen Ehrennadel des Gemeindetags wurden die Gemeinderäte Harald Störzinger (links) und Gerd Wagner (rechts) von Bürgermeister Roth ausgezeichnet.

Viele Projekte sind in dieser Zeit realisiert worden. Er bedankte sich bei den beiden Ratsherren für ihre engagierte Mitarbeit im Gremium und bescheinigte ihnen, dass sie sich um die Gemeinde Sulzfeld verdient gemacht haben. Als Zeichen der Anerkennung überreichte er die Silberne Ehrennadel des Gemeindetages mit den Urkunden und Präsente der Gemeinde Sulzfeld.

VII. Gemeinderat

1. Gemeinderatswahl

Am 07. Juni 2009 waren bei der Gemeinderatswahl insgesamt 3443 Sulzfelder Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt. Von ihrem Wahlrecht haben 2045 Wählerinnen und Wähler Gebrauch gemacht. Sie haben 26.562 Stimmen abgegeben. Auf Grund der auf die drei Wahlvorschläge entfallenden Stimmen hat sich an der Sitzverteilung nichts geändert. Die Bürgervereinigung hat 7, die SPD 4 und die CDU 3 Sitze im Gemeinderat. Alle Gemeinderäte die sich für dieses Amt wieder beworben haben, wurden mit überzeugenden Ergebnissen in den Gemeinderat wiedergewählt. Dies ist sicherlich auch eine Bestätigung der Wählerinnen und Wähler für die Qualität und Akzeptanz der Gemeinderatsarbeit bei der gesamten Bürgerschaft.

2. Verabschiedung der Gemeinderäte Wilfried Weigert und Rolf Ziegler

Mit dem Ausscheiden des langjährigen Bürgermeisterstellvertreters Wilfried Weigert nach 38 Jahren Zugehörigkeit im Gemeinderatsgremium ging eine Ära zu Ende. 1971 war er in das Gremium gewählt worden. Es war die Zeit der Gemeindegebietsreform. In den fast vier Jahrzehnten sind eine Vielzahl von kommunalpolitischen Projekten verwirklicht worden. Wilfried Weigert war immer auch ein Mann des Ausgleichs, der sehr viel Wert darauf gelegt hat, dass man sich im Gemeinderat mit Respekt und Anstand begegnet. Als Vertreter der Bürgervereinigung wurde er bei allen Wahlen mit hohen Stimmenzahlen wieder gewählt. Dies sei, so Bürgermeister Roth, auch ein Zeichen, dass die Bevölkerung seine uneigennützig, geradlinige Art und seine Hilfsbereitschaft geschätzt hat. „Der Gemeinderat verliert eine großartige Persönlichkeit“, bescheinigte Bürgermeister Roth seinem Freund und langjährigen kommunalpolitischen Mitstreiter, der zuletzt auch über 15 Jahre sein erster Stellvertreter war.



Bürgermeister Roth mit den ehemaligen Gemeinderäten Wilfried Weigert und Frau Erika (rechts) sowie Rolf Ziegler mit Partnerin (links)

Der Dank des Bürgermeisters galt auch Rolf Ziegler, der sich nach zwei Wahlperioden nicht mehr zur Wiederwahl gestellt hat. Er hatte als langjähriger CDU-Vorsitzender hervorragende Kontakte, die der Gemeinde Sulzfeld den ein oder anderen hohen politischen Gast beschert haben. Rolf Ziegler habe sich durch seine Persönlichkeit und Eigenschaften wie Durchsetzungsvermögen und Beharrlichkeit ausgezeichnet. Bürgermeister Roth dankte Rolf Ziegler für sein ehrenamtliches Engagement als Gemeinderat.

3. Verpflichtung der neu gewählten Gemeinderäte

Bei der Gemeinderatswahl wurden die Gemeinderäte Jürgen Bergsmann (CDU) und Karin Fichtner (Bürgervereinigung) neu in das Gremium gewählt. Mit Karin Fichtner zog eine weitere Frau in den Gemeinderat ein.



Die neuen Gemeinderäte Jürgen Bergsmann und Karin Fichtner mit Bürgermeister Roth

VIII. Partnerschaften

Die Partnerschaft war geprägt von einer ganzen Reihe von privaten Begegnungen. Höhepunkt des Partnerschaftsjahres war der Besuch der Avizer Radsportler im Juni in Sulzfeld.



Die Radsportler aus Sulzfeld und Avize auf dem Rathausplatz

Ein Teil der Delegation aus Frankreich war mit dem Fahrrad nach Sulzfeld gekommen. Die zahlreichen gemeinsamen Unternehmungen und die freundliche und herzliche Atmosphäre haben eine gute Verbindung zwischen den Sulzfelder und Avizer Radsportfreunden entstehen lassen.

IX. Ausblick für das Jahr 2010

Das kommende Jahr 2010 wird voraussichtlich geprägt sein von der Erweiterung der Kleinkind- und Ganztagesbetreuung im Kindergarten „Die Brücke“. Weitere größere Investitionen sind allerdings in Anbetracht der unsicheren wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse derzeit nicht machbar. Mit der auf den 02. Mai 2010 festgelegten Wahl für das Amt des Bürgermeisters kommt sicherlich in den nächsten Monaten eine spannende Zeit für die Bürgerschaft von Sulzfeld. Die Probleme sollten mit Optimismus, Zuversicht, Tatkraft und Mut angegangen werden. Ängstlichkeit und Pessimismus sind bei der Lebensgestaltung keine guten Wegbegleiter.

Eine besondere Perspektive auf die Ravensburg, dem touristischen Aushängeschild von Sulzfeld



Im letzten Jahr ist es mit Unterstützung der örtlichen und regionalen Wirtschaft und Zustimmung der Eigentümerfamilie gelungen, das Restaurant auf der Ravensburg unter der Führung von Familie Scheidtweiler wieder zu eröffnen.

Zahlen aus der Arbeit des Gemeinderates und der Verwaltung aus dem Jahr 2009 (Zahlen des Vorjahres in Klammern)

I. Gemeinderatsarbeit

Der Gemeinderat und seine Ausschüsse traten 2009 zu folgenden Sitzungen zusammen:

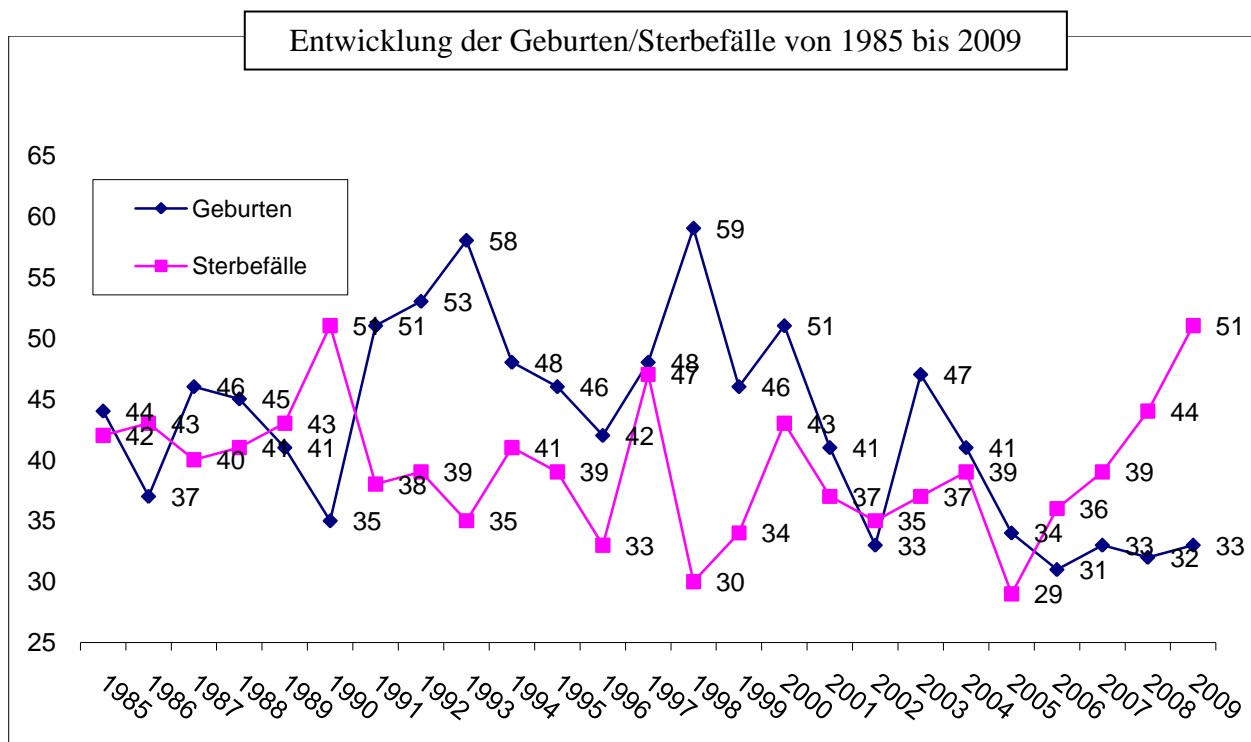
16 (17) Öffentliche Sitzungen des Gemeinderates

17 (17) Nichtöffentliche Sitzungen des Gemeinderates

2 (2) Sitzungen des Partnerschaftsausschusses

3 (1) Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses

Es fanden 18 (17) Gemeinderatssitzungen und 5 (3) Ausschusssitzungen statt. Der Gemeinderat hat in öffentlicher Sitzung 103 (122) Tagesordnungspunkte beraten. In nichtöffentlicher Sitzung wurden 61 (62) Angelegenheiten behandelt.



II. Personenstandsstatistik

Geburten: 33 (32) = 0,71% (0,69%)

Eheschließungen: 23 (22) = 0,50% (0,47%)

Sterbefälle: 51 (44) = 1,10% (0,94%)

Davon wurden beim hiesigen Standesamt beurkundet:

Geburten - (1)

Eheschließungen 23 (18)

Sterbefälle 29 (30)

III. Einwohnermeldeamt

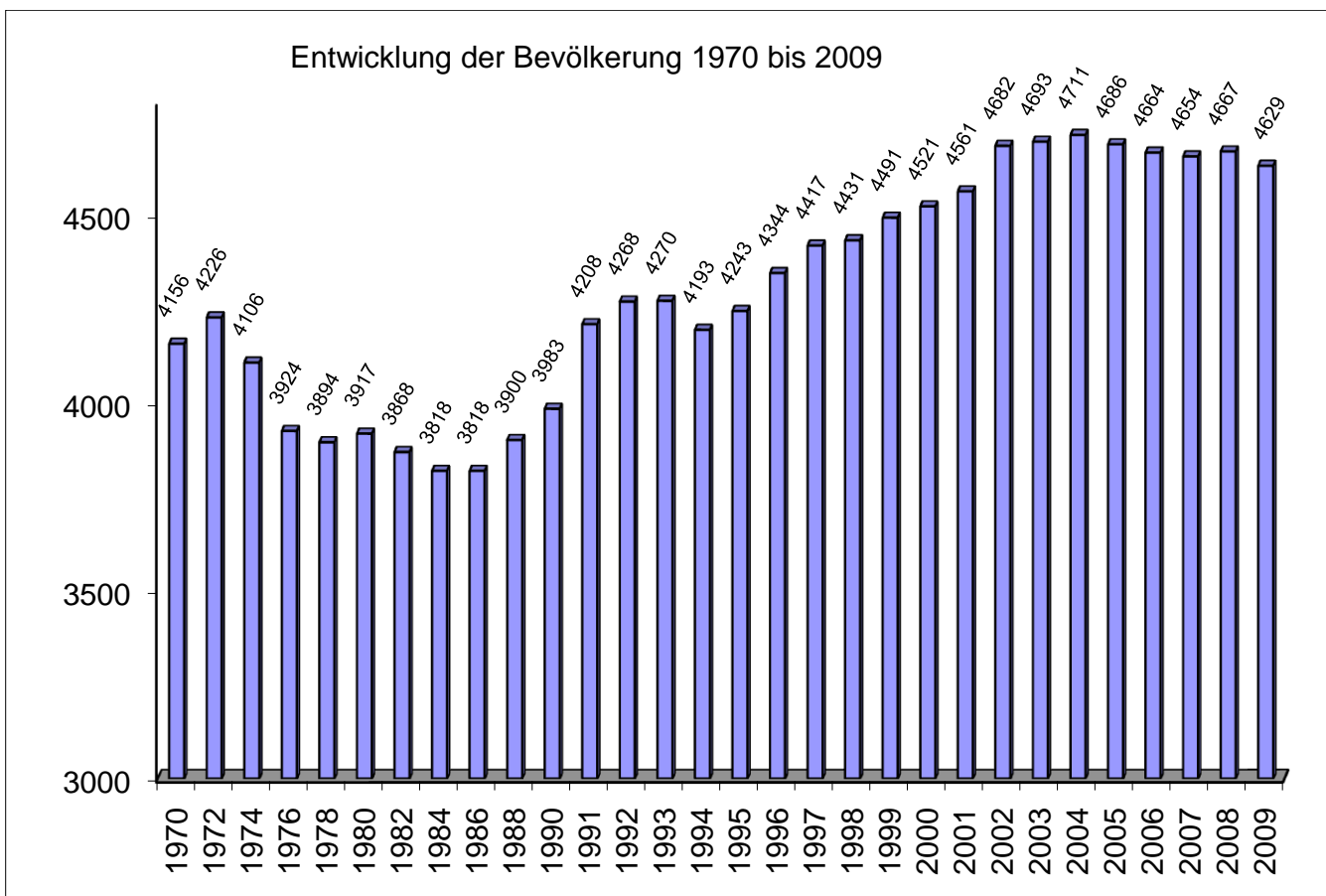
Ausführungen zur Einwohnerzahl und zur Personenstandsstatistik 2009

Mit 4.629 Einwohnern ist die Bevölkerungszahl in Sulzfeld im letzten Jahr zurückgegangen. Zum Ende des Jahres 2009 leben 38 Personen weniger in unserer Gemeinde. 2009 konnten 33 neue Erdenbürger in Sulzfeld begrüßt werden. In den letzten drei, vier Jahren hat sich die Geburtenrate bei 31 bis 34 Babys eingependelt. Die Zahl der Sterbefälle ist von 44 auf 51 gestiegen. Dies liegt sicherlich auch daran, dass ein Teil der älteren Bewohner des Altenpflegeheimes von umliegenden Städten und Gemeinden zuziehen, um ihren Lebensabend in Sulzfeld zu verbringen. Bei der Gegenüberstellung von Todesfällen und Geburten ergibt sich eine Bevölkerungsabnahme von 18 Personen. Aus diesen Zahlen kann geschlossen werden, dass sich bei den Zu- und Wegzügen ein Defizit von 20 Personen ergeben hat. Die Verwaltung führt dies u.a. darauf zurück, dass ein Mangel an Mietwohnungen in Sulzfeld besteht und der eine oder andere Wegzug darauf zurückzuführen ist.

Die Zahl der ausländischen Staatsangehörigen hat sich in den vergangenen zwölf Monaten um 14 auf insgesamt 486 Personen verringert. Der Anteil an der Gesamtbevölkerung ist von 10,71% auf 10,50% leicht gesunken. Den größten ausländischen Bevölkerungsanteil stellen nach wie vor die Türken mit 208 Personen. Dahinter rangieren die Griechen mit 78 Personen, gefolgt von den Kroaten mit 54 Personen, den Italienern mit 22 Personen und den Serben/Montenegrinern mit 20 Personen.

Einwohnerzahlen:

	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1995	1990
Einwohner insgesamt	4629	4667	4654	4664	4686	4711	4693	4683	4561	4521	4243	3983
davon weiblich:	2304	2319	2315	2316	2321	2327	2329	2329	2254	2237	2107	1979
Ausländer:	486	500	497	502	501	510	510	522	513	494	518	399



Auflistung der ausländischen Staatsangehörigkeiten:

Staat	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1995
Aserbaidshjan	2	2	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Bosnien	3	4	5	5	3	3	2	2	2	1	17
Brasilien	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Bulgarien	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
China	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Estland	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frankreich	6	4	5	5	5	5	5	6	5	5	3
Griechenland	78	77	83	87	87	95	91	88	85	84	77
Großbritannien	1	1	1	1	1	-	1	1	-	-	-
Indien	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Irak	1	1	2	3	-	-	4	-	-	-	-
Italien	28	27	26	27	28	27	35	51	49	45	51
Kamerun	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Kanada	1	1	1	1	1	1	1	-	-	-	-
Kasachstan	3	3	4	7	7	7	6	4	7	6	-
Kosovo	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	54	60	61	69	66	67	68	69	69	71	76
Litauen	2	2	2	3	4	2	1	3	1	1	-
Marokko	1	1	1	1	1	1	1	-	-	-	-
Mazedonien	4	8	7	7	6	1	1	6	1	2	-
Neuseeland	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2
Österreich	1	2	2	3	3	5	5	4	4	4	4
Pakistan	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Philippinen	1	1	1	1	1	2	3	4	4	3	-
Polen	7	8	9	8	7	7	6	3	3	3	2
Portugal	1	1	1	1	2	2	3	3	1	1	12
Rumänien	17	16	11	-	-	-	-	-	-	-	-
Russland	10	11	8	10	9	8	6	4	3	5	1
Schweiz	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Serbien/Montenegro	20	20	25	22	31	34	33	37	32	32	63
Slowakei	2	2	1	1	2	-	-	-	-	-	-
Spanien	2	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Thailand	5	5	5	5	4	3	4	4	2	2	-
Tschechien	2	2	1	2	1	-	-	-	-	-	-
Tunesien	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Türkei	208	219	223	221	223	219	222	224	231	209	197
Ungarn	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ukraine	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
USA	2	3	2	1	1	-	2	1	1	-	-
Weißrussland	2	2	1	1	-	-	-	1	1	1	-

Ausstellung und Bearbeitung von

	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1995
Einzelpassanträge	184	193	179	148	160	166	166	169	214	204	164
Vorläufige Reisepässe	3	7	7	8	12	7	14	53	29	25	61
Personalausweis­anträge	641	530	376	360	292	290	390	414	500	529	234
vorl. Personalausweise	34	41	25	19	7	8	16	39	22	37	17
Kinderausweise	45	70	105	105	65	65	55	84	67	80	86
Führungszeugnis­anträge	125	84	69	78	89	91	101	94	90	107	70
Führerschein­anträge	159	154	146	131	156	192	197	176	284	353	73
Fischereischeine	16	23	13	15	25	21	15	14	15	22	12

IV. Versicherungsamt

Gesetzliche Renten­versicherung	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1995
Insgesamt beantragte Renten	32	34	31	39	44	31	33	24	22	35	38
aus der Deutschen Rentenversicherung	32	34	31	39	41	30	33	23	21	33	35
aus Landwirtschaftl. Alterskasse	-	-	-	-	2	-	-	1	1	2	3

V. Gewerbeamt

Gewerbeanzeigen	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1995
Insgesamt	91	81	68	77	89	100	81	92	127	57	61
- Anmeldungen	42	42	29	35	40	53	34	55	58	26	31
- Abmeldungen	41	29	30	33	40	42	40	31	58	27	25
- Ummeldungen	8	10	9	9	9	5	7	6	11	4	6

Märkte

Zahl der Stände bei den 4 Märkten	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1995
	172	185	170	156	187	174	165	214	171	192	202

VI. Bauamt

Baugesuche	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1995
Insgesamt	31	27	34	36	53	28	49	49	45	35	71
- Wohnhausneubauten	7	9	14	8	23	3	10	16	6	10	35
- Sonst. Bauvorhaben	24	18	20	28	30	25	39	33	39	25	36

Die Zahl der Baugesuche ist leicht gestiegen, wobei die Zahl der Wohnhausneubauten nochmals gesunken ist. Das zeigt sich auch an der Bautätigkeit im Neubaugebiet „Kürnbacher Weg“. Dieser Rückgang ist aber bundesweit festzustellen.

VII. Grundbuchamt

	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002	2001	2000	1995
Kostenpflicht. Geschäftsvorfälle	848	650	628	570	684	575	664	628	496	545	805

VIII. Wasserversorgung

Zahlen in cbm	Förderung Eigenwasser	Bezug BWV	Abgabe Mühlbach	Verbrauch Sulzfeld
Jahr				
1986	235.034	138.325	97.922	275.437
1987	219.447	132.968	89.275	261.052
1988	227.873	142.280	89.178	278.860
1989	242.702	142.217	95.957	287.759
1990	237.850	158.601	85.847	310.604
1991	214.186	152.144	63.985	302.345
1992	204.049	144.212	63.700	284.561
1993	196.745	131.957	65.759	262.943
1994	193.613	137.379	60.510	270.482
1995	193.423	123.790	59.660	250.480
1996	189.056	131.650	56.279	260.223
1997	200.072	136.278	57.547	269.972
1998	212.562	149.291	60.846	295.929
1999	212.864	150.896	59.189	299.144
2000	193.248	130.053	61.562	257.396
2001	195.480	130.513	62.873	258.593
2002	209.984	149.212	59.433	293.945
2003	213.022	137.568	69.761	272.375
2004	199.904	148.296	60.232	292.105
2005	195.346	147.167	59.463	283.050
2006	197.160	159.048	58.240	297.968
2007	231.619	115.572	56.239	290.952
2008	125.416	140.021	42.930	222.507
2009	176.560	125.538	41.692	260.406